

Merkblatt zum Projektantrag für die Abschlussprüfung in den IT-Berufen

Gemäß der Verordnung über die Berufsausbildung in den IT-Berufen vom 10. Juni 1997 soll der Prüfungsteilnehmer im **Teil A der Abschlussprüfung** eine Projektarbeit durchführen und dokumentieren sowie dieses Projekt präsentieren und darüber ein Fachgespräch führen. Vor der Durchführung des Projektes ist dem Prüfungsausschuss das zu realisierende Konzept einschließlich Zeitplanung sowie der Hilfsmittel zur Präsentation zur Genehmigung vorzulegen (**Projektantrag**).

Für die Abschlussprüfung gibt es folgendes Verfahren:

Den Antrag für die betriebliche Projektarbeit in den IT-Berufen laden die Prüflinge über das Prüfungsportal CIC-APrOS hoch. Die Prüflinge erhalten den Zugang unter folgendem Link:

<https://fw.cic.cc/ihk/Ulm.html>

Die Zugangsdaten und weiteren Termine erhalten die Prüflinge in einem gesonderten Schreiben erst nach Anmeldeschluss! (Ende August bzw. Mitte Februar)

Nach erfolgreicher Anmeldung kann in dem vorgegebenen Zeitraum der Projektantrag hochgeladen und bis zum Abgabeschluss bearbeitet werden. Der Antrag gliedert sich in mehrere Abschnitte, die jeweils einzeln in Onlineportal einzupflegen sind.

⇒ Alternativ kann auch die Vorlage des Antrages auf unserer Homepage (<http://www.ulm.ihk.de>, Dokumentennummer 112325) als PDF-Dokument hochgeladen werden. In die Textfelder in APrOS tragen Sie dann bitte nur noch den Titel sowie den Hinweis „siehe Anlage“ ein.

Bedienungsvoraussetzungen sind ein funktionsfähiger PC oder Laptop mit Internetanschluss sowie ein möglichst aktueller Browser.

Der **Abgabeschluss** für die Projektanträge in dem Prüfungsportal CIC-APrOS wird Ihnen in einem gesonderten Schreiben nach dem jeweiligen Anmeldeschluss zur Abschlussprüfung mitgeteilt!

Ab Mitternacht am Tag des Abgabeschlusses wird der Zugang für Auszubildende geschlossen.

Sollten beim Hochladen oder Absenden des Antrages Probleme entstanden sein, nehmen Sie bitte spätestens am nächsten Tag Kontakt zur IHK Ulm auf!

Für die Projektarbeit soll der Prüfungsteilnehmer einen Auftrag oder abgegrenzten Teilauftrag ausführen. Es sollen mindestens drei unterschiedliche Projektphasen sowie die Erstellung der Dokumentation als Bestandteil des Projekts aufgeführt werden. Aussagekräftige Bezeichnungen der Projektphasen müssen abhängig von Berufsbild, Projekt und Unternehmen gewählt werden. Die Projektphasen sollen durch die wesentlichen Arbeitsschritte näher erläutert werden und mit einer groben (Netto-)Zeitplanung (evtl. zusätzlich die Bruttozeiten des Projekts) versehen werden. Neben den Projektphasen sind auch das Projektziel und die jeweiligen technischen und organisatorischen Umfeldbedingungen zu definieren.

Für die Konzeption der betrieblichen Projektarbeit sind die „Kriterien für die Bewertung der Dokumentation der Projektarbeit“ zu berücksichtigen. Das Kriterienblatt kann auf der Internetseite <http://www.ulm.ihk.de> (Dokumentennummer 112325) abgerufen werden. Der zeitliche Rahmen für die Durchführung einschließlich Dokumentation beträgt max. 35 Stunden (Ausnahme: 70 Stunden in der Fachrichtung Anwendungsentwicklung).

Nach **Genehmigung** der Projektanträge durch den Jeweiligen Prüfungsausschuss erhalten die Prüfungsteilnehmer eine Benachrichtigung über das Prüfungsportal CIC-APrOS, um mit der Durchführung zu beginnen. Wird ein Projektantrag **abgelehnt**, erhält der Antragsteller ebenso eine Benachrichtigung über das Prüfungsportal CIC-APrOS mit Begründung vom Prüfungsausschuss und kann einen neuen Antrag bis zu dem von der IHK neu festgelegten Termin einreichen.

Bei verspätet eingereichten Projektanträgen gilt die Prüfung im Prüfungsteil A als nicht abgelegt. Bitte beachten Sie dazu die festgelegten Termine!

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Schmidt: Tel. 0731/ 173-242, h.schmidt@ulm.ihk.de.